

Das Ausbildungsmodell von Ingenieuren an der SibFU wurde zum besten in Russland

Das Modell der Ausbildung von Ingenieuren an der Sibirischen Föderalen Universität wurde auf der Grundlage der Ergebnisse des akademischen Jahres 2021-2022 als die erfolgreichste Ausbildungspraxis in Russland anerkannt. Das Modell der Systemveränderungen in der mehrstufigen Ingenieurausbildung wurde im Rahmen der föderalen Innovationsplattform (FIP) umgesetzt und kann nun sowohl an der Universität selbst als auch an anderen Universitäten des Landes skaliert werden.



Neue Ansätze für die Ausbildung von Ingenieuren von der Schule bis zur Magistratur an der SibFU wurden 2017 eingeführt, als die Universität den Status eines föderalen innovativen Standorts für Ingenieurwissenschaften erhielt. Die Bildung eines Lehrerteams, angewandte Ausbildung und Netzwerkpartnerschaften wurden grundlegend.

Die Studenten erhalten also eine Ausbildung in Labors und arbeiten an technischen Aufgaben und Projekten, einschließlich STEM. Es wurden integrierte Disziplinen wie „Lösung technischer Fälle“, „Projektmanagement“, „Systemtechnik“, „Ingenieurethik“, „Informationsdienste“ usw. entwickelt. Um ein Studienbewerberkontingent für innovative Educational Engineering-Programme zu bilden, wurden Partnerschaften mit Schulen aufgebaut. Mit Unternehmen wurden Netzwerkverträge geschlossen, die Studierenden Fälle aus der Praxis zur Verfügung stellen. Zur Ausbildung von Lehrkräften der neuen Ingenieurausbildung wurde ein Modulumschulungsprogramm „Technology and Engineering Teacher (TET)“ entwickelt und umgesetzt, um eine tiefgreifende Aktualisierung der Lehrmethoden und -technologien sowie der Normativbasis vorzubereiten. Beste Praktiken der Ingenieurpädagogik werden im neuen netzwerkbildenden Masterstudiengang „Ingenieurpädagogik“ umgesetzt.

Experten von OOO Finanzexperten Systeme und vom dem russischen Ministerium für Wissenschaft und Hochschulbildung bewerteten die Arbeit von 141 föderalen Innovationsplattformen, die unter anderem auf der Grundlage von Universitäten wie MSTU STANKIN, TUSUR, TPU, BFU, MFTU und usw organisiert wurden.

Folgende Bildungsprogramme des Polytechnischen Instituts und des Instituts für Nichteisenmetalle und Werkstoffkunde wurden zur Bewertung durch Experten vorgestellt: Maschinenbau, CDIO-Metallurgie, Ingenieurausbildung und andere, sowie neue Programme der voruniversitären Ausbildung der Kleinen Akademie für Ingenieurwesen.

*“Das Ziel der FIP SibFU ist es, die Ingenieurausbildung zu modernisieren und einen Absolventen vorzubereiten, der in der beruflichen Realität gefragt ist. Das Ökosystem der neuen Ingenieurausbildung wird in Form eines Modells dargestellt. Die Reale Praxis in Ausbildungsprogrammen findet durch ein neues Curriculum mit zusätzlichen Lernergebnissen, integrierte Disziplinen, Projektaktivitäten der Studenten vom ersten Tag bis zur Abschlussqualifikationsarbeit und vieles mehr statt. Das Modell bietet Schulungen mit neuen Formaten von Lehrmaterialien an. Die Wirksamkeit des Modells wird durch die Offenheit von Ausbildungsprogrammen durch Netzwerkpartnerschaften mit Universitäten, Schulen, Industrieunternehmen und Geschäftsstrukturen sowie durch interne Expertenüberwachung erreicht“, sagte die Leiterin der Abteilung für die Umsetzung von -Entwicklungsprojekten der SibFU **Natalia Gafurova**.*

[SibFU-Pressdienst](#), 21 Februar 2022

© Sibirische Föderale Universität. Webmaster: +7 (391) 246-98-60, info@sfu-kras.ru.

Webmaster-Seite: <https://news.sfu-kras.ru/node/25899>